



Die kleine Eidechse im Gras.

Die kleine Eidechse trank genüsslich frische Tautröpfchen, die an feinen Grashalmen hingen.

Da vernahm sie Schritte die näher kamen, es war ein Junge. Schnell warnte sie ihre Mitbewohner im Gras, damit diese nicht zertreten werden sollten.

Der Käfer schlüpfte in sein Erdloch, denn wenn dieses zugeschüttet werden sollte konnte er sich schnell einen neuen Ausgang graben. Also war er schon mal in Sicherheit.

Die Ameisen flüchteten zu ihrer Burg, dort gab es so viele Zimmer, dass man sie kaum zählen konnte. Ganz zu oberst am Balkon hielten die Wachen Aussicht ob sich auch kein Feind näherte.

Die Raupe verdrückte sich ins Gebüsch und verpuppte sich bald darauf.

So waren diese Tierchen alle in Sicherheit, nur die Eidechse hatte noch keinen sicheren Platz gefunden. Schon hatte der Junge sie entdeckt und griff nach ihr. Sie war nicht schnell genug entkommen und schrie nun um Hilfe.

Ihre Mutter die sich in der Nähe aufhielt, gab ihr den Rat, sofort an den äußeren Rand der Faust des Jungens zu schlüpfen, um dann einfach abzuspringen. Der Schwanz würde dabei zwar abgetrennt werden, aber das sei überhaupt nicht schlimm, denn er würde sehr schnell wieder nachwachsen.

Gesagt, getan, die kleine Eidechse sprang.

Der Junge hätte sie gerne in eine mitgebrachte Schachtel gesteckt. Er hatte nun das Nachsehen und nur den hinteren Teil des Tierchens in der Hand. Die Eidechse war glücklich, dass es noch mal so gut ausgegangen war.

Nur die Ameisenstadt war nicht ganz so gut davongekommen. Der Junge war beim Fangen der kleinen Eidechse unbedacht seitwärts getreten und hatte dabei den äußeren Teil der Ameisenburg zerstört.

Gott sei Dank waren es aber nur Teile die im Moment nicht bewohnt wurden, so blieb der Schaden gering. Jedoch mussten die Ameisen sich überlegen, was geschehen sollte wenn man die zertretenen Wohnungen wieder bräuchte. Sei's weil die Ameisenfamilien immer größer wurden, oder wenn man mal Gäste erwartete.

So wurde Rat gehalten und dabei beschlossen, gleich ein viel größeres Haus zu bauen. Es wurde ganz pompös, ja sogar eine richtige Burg.

Die Ameisen konnten nun viele Besucher empfangen, denn es gab hunderte Schlaf und Wohnzimmer, sowie Kinderstuben und auch Spielplätze.

Als alles fertig gebaut war, wurde eingerichtet. Die kleinen Ameiseneier wurden zuerst in die neue Behausung geschafft, dass der neuen Generation ja nichts passieren konnte.

Danach wurde dann ein tolles Fest gefeiert, dass alles sich zum Guten gewendet hatte.

Die kleine Eidechse, die aus der Hand des Jungen entschlüpft war, verschwand ganz schnell im hohen Gras, in welchem man sich prima unsichtbar machen konnte. Sie wurde von der ganzen Eidechsenfamilie für ihren Mut gelobt. Erstens, weil sie alle Anderen vor der Gefahr warnte und Zweitens, weil sie den Sprung aus der Hand des Jungen wagte. Sie freute sich unbändig über das Lob.

Bald wurde sie größer und größer.

Plötzlich passte ihre Haut nicht mehr und platzte auf.

Die kleine Eidechse schlüpfte heraus, und konnte es kaum glauben, sie war eine richtig junge Dame geworden.

Ihr neues Hautkleid schimmerte und glänzte in der Sonne wie mit Silber durchwirkt.

Auch die Raupe die sich verpuppt hatte, schlüpfte aus ihrem Kokon heraus, aber was war denn das? Aus der Raupe war ein wunderschöner Schmetterling geworden. Er breitete seine Flügel weit aus und flog der Sonne entgegen.

So hatte sich nun alles für alle zum Besten gewendet.

Ihr aber liebe Kinder, passt auf wenn ihr das nächste Mal durchs Gras streift, dass ihr ja keine kleinen Grasbewohner zertretet. Und bitte sperrt auch niemals solch ein Tierchen in eine Schachtel, Glas oder Dose.